

Königin der Zwiebeln

07.09.2014



Thronfolgerin

Als Prinzessin habe ich sie kennengelernt. Am Samstag, 06.09.2014 nun wurde sie zur Königin gekrönt. Josephine Würffel, genannt Josie.

Die Feier der Zwiebeln

Das Örtchen Calbe in Sachsen-Anhalt feiert alljährlich ein Bollenfest, seit Helga Rehbein es vor inzwischen 13 Jahren aus der Taufe gehoben hat. Es hat klein angefangen. Inzwischen ist die Gründerin zur Queenmum gekrönt und hat die "Macht" im Reich der Bollen weitergegeben. Frau-Düppe Jäschke ist jetzt die Organisatorin, und es ist schade, dass hinter den Kulissen wohl nicht immer Harmonie herrscht.

Bollen

Zwiebeln heißen nach Mundart "Bollen", und um diese dreht sich das ganze Stadtfest. Calbe ist eines der größten Zwiebelanbaugebiete Europas. Die gesunden Knollen gedeihen hier sehr gut und werden in alle Ecken Deutschlands, aber auch ins



Ausland exportiert. Die Zwiebeln haben das Label "mitteldeutsches Zwiebelkontor" und sind u. a. bei EDEKA zu kaufen. Große Trecker liefern die geernteten Bollen an. Über Laufbänder werden sie in die Lagerhallen transportiert.

Königin der Zwiebeln

07.09.2014



Königin auf der Zwiebel

In den großen Zwiebelhallen lagern die gesunden Früchte zu Tonnen. Damit sie sich halten, müssen sie gut belüftet werden. Sie sollen gegen über 20 Krankheiten helfen.

Angebaut werden hauptsächlich 4 Sorten Zwiebeln. Den größten Marktanteil haben gelbe Zwiebeln, die je nach Wetterbedingungen größer oder kleiner wachsen. Rote Zwiebeln haben nur einen kleinen Marktanteil. Daneben werden hier auch Schalotten und weiße Zwiebeln geerntet, aber auch nur in geringen Mengen.



In den Handel kommen die Zwiebeln in unterschiedlich großen Netzen. Darin kriegen sie genügend Luft.

Es sind lebende Knollen, und so können sie bei günstigen Bedingungen keimen oder schlecht werden. Kühl dunkel und gut belüftet halten sie sich längere Zeit,

nicht aber unbegrenzt. Deshalb sind Zwiebeln Produkte, die zur Erntezeit verarbeitet und verkauft werden. Ist die Ernte verkauft, ist Pause bis zur nächsten Ernte. Die Zwiebeln, die wir dann kaufen können, kommen aus anderen Anbauländern. Es sind eben keine Äpfel, die man in Kühlhallen halten und ganzjährig liefern kann.

Der Jahrgang 2014 ist sehr gut gelungen, die Ernte gut in Qualität und Menge. Man ist sehr zufrieden, nur muss man abwarten, ob die großen Erntemengen den Preis drücken. Das ist ein Risiko, mit dem die Landwirte ständig leben.

Königin der Zwiebeln

07.09.2014



Was wäre ein Stadtfest ohne Hoheiten?

Das haben sich die Menschen in Calbe auch gefragt und seinerzeit die erste Bollenkönigin ausgerufen. Beim diesjährigen Bollenfest hat man 26 Hoheiten von nah und fern eingeladen, die dem Fest einen royalen Glanz verleihen sollten.



Königinnen und Politiker im Rathaus

Beim Sektempfang im Rathaus war ein Stelldichein der Prominenz. Landrat, amtierender und zukünftiger Bürgermeister, der Minister für Landwirtschaft und Verkehr, die Calbenser Königinnen,

Prinzessinnen auch aus den Vorjahren waren ebenso vertreten wie die Blaubeerkönigin, der Laubkönig mit seinen Hofdamen, die Fliederkönigin aus Bad Tennstedt, das Bad Blankenburger Lavelndelhoheitenpaar, die Genthiner Kartoffelkönigin und nicht zuletzt unsere **Bergedorfer Königin der Texte Charlene** mit ihrer Prinzessin Jenny. Wenn man sich so einig ist, dass es ein schönes Fest werden soll, dann muss es ja klappen!

Bollenfest

Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus waren eine Bühne und viele Stände aufgebaut. Überall Bollen.



Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Gruppenfoto an der Saale

Die Saale ist ein Fluss, der nicht immer tut, was man gerne möchte. Er ist immer mal wieder über die Ufer getreten und hat die Stadt überschwemmt, was man ihm bei diesem schönen Sommerwetter gar nicht ansieht. Die Saale glänzt idyllisch und gar nicht unberechenbar im Sonnenlicht.



Der Blick vom Stauwehr ist gut geeignet für ein Gruppenfoto. Ich bin gespannt auf die Fotos.



Bühne

Viele Programmpunkte finden auf der Bühne statt. Als Königin bin ich gewohnt, vor großen Menschenmengen zu sprechen. Ich erzähle gerne vom TextLabor und von Bergedorf und Hamburg. Oft stoße ich damit auf großes Interesse der Menschen.



In Calbe wurde ein buntes Bühnenprogramm gebracht. Musik, Clowns, die Königinnen, Tanzgruppen, es war an beiden Tagen immer was los.

Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Kaffeetafel und zwei Überraschungen



Vor der Zuckerwerkstatt waren Tische für uns Hoheiten aufgestellt und eine festliche Kaffeetafel gedeckt. Es gab edle Torten. Der amtierenden und scheidenden Bollenkönigin Julia war diese Bollentorte gewidmet. Nicht nur sehr schön anzusehen, sondern auch sehr lecker. Nein, sie schmeckte nach Schokolade, nicht nach Bollen. Zwiebelkuchen ist mehr im Raum Baden-Württemberg üblich. Hier gibt es andere Zwiebelspezialitäten. Und Schotten.



Die Güst'ner Schotten

Plötzlich wurde es richtig laut. Die Güst'ner Schotten brachten den Königinnen ein Ständchen, und die Schalmeyen und Trommeln hallten laut durch Calbe.



Ähnlich schwungvoll wie das Chaos Orchester machten die Schotten gute Stimmung. Eine gelungene Überraschung. Nun hatte aber auch Josie, die Calbenser Bollenprinzessin angekündigt, dass sie ebenfalls eine Überraschung auf der Bühne vorbereitet hätte. Also beeilten wir uns, auf den Festplatz zu kommen.

Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Die Prinzessin kann singen



Da sangen sie schon alle auf der Bühne. Ein Damenchor begeisterte bereits das Publikum mit unterschiedlichen schwungvollen Liedern.

Hinterher erzählte mir eine der Sängerinnen, sie habe fürchterlich Lampenfieber gehabt. Aber sie hat ihre Soli wunderbar gesungen.

Eine Prinzessin, die singen kann, kann auch Königin werden. Heute war ohnehin ihr Tag, Josie ihre Prinzessinnenkrone weitergeben würde und ihr Jahr als Königin beginnen würde. So ist die Tradition in Calbe.



Abkrönung



Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Es ist in Calbe so üblich, dass eine Prinzessin gewählt wird, die ein Jahr lang im Amt ist und dann zur Königin wird für ein weiteres Jahr. So kann sie von der amtierenden Königin eingewiesen werden und ihre Erfahrungen dann an die Nachfolgerin weiter geben. Das ist nicht in jedem Ort so. Manche Orte wählen ihre Königin, die sozusagen "ins kalte Wasser" springen muss. Mal ist die



Amtszeit ein Jahr, drei Jahre oder unbegrenzt, insbesondere in Orten, wo man keinen Nachwuchs findet. Ehrenhoheit zu sein ist ein Amt, das von einem auch einiges abverlangt. Manche Hoheiten haben das Glück, Sponsoren oder eine schlagkräftige Organisation hinter sich zu haben, andere

opfern ihre Freizeit und ihr Geld, damit sie ihr Amt ausüben können. Genauso gibt es natürlich Unterschiede beim Engagement. Es gibt Königinnen, von denen man nur einmal hört, wenn sie gekrönt werden, die aber ansonsten so wenig aktiv sind wie möglich. Das ist nicht im Sinne des Erfinders. Viel mehr Spaß macht es doch, herum zu kommen, Neues kennenzulernen und viele tolle Gespräche zu führen!



In Calbe gibt es zum Amtsantritt ein neues Kleid. Die langen Kleider, die auch immer mal am Boden schleifen, werden schon ziemlich strapaziert. Die erste



Amtshandlung der neuen Königin ist die Krönung ihrer Prinzessin. Dann gratulieren die Gasthoheiten, und es werden Gastgeschenke überreicht. Immer wieder ein bewegender Moment.

Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Der Krönungsabend

Jeder Ort macht es auf seine Weise. Die meisten Orte organisieren einen Ball. In Calbe war es ein gemütliches Beisammensein der Hoheiten und Ehrengäste im Hotel zur Altstadt mit Musiker und Sängerin.



Getanzt wurde auch. Es war ein heiteres Beisammensein. Immerhin kennt man sich untereinander schon von verschiedenen vorhergehenden Treffen.



Meine selbstgenähte kleine Prinzessin wurde auch bewundert, und wir schrieben ins Gästebuch.

Zweiter Tag des Bollenfestes

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst der für die Anzahl Teilnehmer übergroßen Kirche.



Königin der Zwiebeln

07.09.2014



Auf dem Markt gab es einige Dinge, die wir in Hamburg nicht kennen:

Bollenwurst, die aus viel Zwiebeln, Gewürzen und Fleisch hergestellt wird, weißlich aussieht, aber auf Brot gestrichen sehr gut schmeckt.

Eine weitere Vorstellungsrunde und ein Bummel über den Markt. Dann ging es angeleitet von einem Spielmannszug zum Saaleanleger.



Sehr lecker auch das Bollenmus, das wie ein Relish zu Fleisch passt und süßsauer schmeckt. Das gibt es nur hier und wird von der Bollenhalle hergestellt. Sehr lecker!



Eine Fahrt mit der Saalefee gehört auch zum Bollenfest.



Gemächlich fährt man mit dem Schiff auf dem ruhigen Fluss. Grüne Auen säumen die Saale.

Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Am Ufer sehen wir Angler, und ein Calbenser Ehepaar erzählt uns von ihrem Leben am Fluss.



Ihr Haus liegt hoch genug, dass das Hochwasser nicht hinkommt. Von DDR-Zeiten erfahre ich und von Investoren, vom Radweg entlang der Saale, für den er sich eingesetzt hat und von Zeiten, wo der Fluss so voller Abwässer war, dass Angeln nicht möglich war. Graue tote Zonen, wo jetzt zum Glück wieder die von Kanzler Kohl versprochenen "blühenden Landschaften" gedeihen.

Bei der "Wende" sind viele Dinge auf der Strecke geblieben, wie die Papierfabrik da vorne, in der das erste Papiergeld gedruckt wurde oder links die Wolldeckenfabrik, die jetzt ein Altenheim ist. In Orten im



Osten sieht man immer wieder Häuser, die dem Verfall preisgegeben sind, andere, die leer stehen, Läden, die leer stehen oder einen Mieter suchen und Ruinen. Dazwischen gibt es gut restaurierte und schöne bewohnte Häuser. Das ist nicht nur in Calbe so, sondern in jedem Ort, den ich besucht habe. Im Osten gibt es jede Menge Häuser zum Verkauf – nur nicht genügend

Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Arbeitsplätze, die eine Familie ernähren. Irgendwie finde ich es traurig, dass so viele Menschen abwandern (müssen), obwohl es hier doch sehr schön sein kann.



Umzug

Eine Attraktion sind immer die Umzüge, die bei den meisten Stadtfesten veranstaltet werden. Mal geht es zu Fuß mit Spielmannszügen durch den Ort, mal im Anhänger (wie in Kindelbrück oder in Aschersleben). Mal mit Cabrios wie in Wittorf und hier in Calbe.

Auch hier wieder ein Brückenschlag, was ja eine unserer Aufgaben als Ehrenhoheiten ist: ich fahre zum ersten Mal im Trabi mit, und es ist ein schönes Cabrio mit historischem Wert.

Kein Wunder, dass es uns leicht fällt, den Leuten zuzulächeln und zu winken.



Calbenser säumen die Straße oder schauen vom Fenster, vom Balkon aus zu. Unser heutiger Umzug wird angeführt von den amtierenden Calbenser Hoheiten Josie I. und Klara I. in einer Pferdekutsche. Der Rest ist motorisiert, und unser Umzug geht auch durch Gegenden, wo nicht viele Menschen stehen.

Dafür hupen uns entgegenkommende Autos und wir sehen mehr vom Ort. Andernorts waren Spielmannszüge dabei, von denen wir Königinnen nur wenig gesehen haben. Die Perspektive ist eben eine andere als wenn man von außen aus zuschaut.



Königin der Zwiebeln

07.09.2014



Dann geht die schöne Zeit beim Bollenfest in Calbe auch schon wieder zu Ende. Wir werden noch vor der Bühne offiziell verabschiedet.

Auf der Bühne läuft noch Programm, aber wenn wir ja weite Reisen vor uns haben, können wir uns jetzt auf den Rückweg machen.



...oder noch ein Weilchen bleiben.



Bollenschälwettkampf

Wir erinnern uns an den Wettkampf, zu dem einige der Hoheiten und der Landrat am Vormittag aufgerufen waren. Wieso hat man eigentlich nicht die Königin der Texte ausgewählt? Ich hatte mir extra Papiertaschentücher mit Hamburg-Motiv mitgebracht. Vielleicht nächstes



Jahr? Wahrscheinlich hat man gedacht, wenn ich von den Zwiebeln heulen muss, kann ich nicht mehr über meine Erlebnisse in Calbe schreiben.

Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Die Teilnehmer gaben wirklich alles. Es ging darum, so viele Bollen in 3 Minuten zu schälen, wie möglich. Dabei zählten nur Bollen, die rund und schön in essbarem Zustand im Eimer lagen. Ein spannender Wettkampf.

Wer würde sich am besten schlagen?

Hatten die Bollenhoheiten vorher



lange geübt?



Statt Tränen floss aber Blut. Unser Reußenherzog hat die Finger mitgeschält. Am Ende hat aber der Landrat gewonnen. Er hatte 14 Bollen im Eimer und damit mehr als alle anderen.



Für eine solche gute Leistung gab es natürlich eine Urkunde, einen Orden, und er spendierte ein Fass Freibier für seine Bürger.



Meine Prinzessin hat alles aufgenommen.

Königin der Zwiebeln

07.09.2014

Hübsche Dinge aus Bollen



Bollenhüte

Die Calbenser Bollenhüte sehen ganz anders aus als die gleichnamigen aus dem



Ich fürchte nur, bei dem feuchten Hamburger Wetter schlagen die Zwiebeln bald aus.

Fazit

Das Bollenfest in Calbe ist eine Attraktion, die zu Recht Besucher und Touristen von nah und fern anzieht. Wenn man mich wieder einlädt, fahre ich auch wieder hin. Es sind von Bergedorf 4 Stunden Fahrt gewesen, aber ich finde, die haben sich gelohnt.

Dass man mit Bollen nicht nur kochen kann, zeigten die Händler am Markt. Diese niedlichen Figuren sollen laut Händler mindestens ein Jahr haltbar sein.



Schwarzwald. Ob mir so ein Hut steht?

